

Mitteilungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie

Herausgegeben vom Vorstand der WissHom, Wallstraße 48, 06366 Köthen (Anhalt).
Redaktion: Gerhard Bleul

WissHom
Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie
Scientific Society for Homeopathy

Mitteilungen des Vorstands

Studierenden in Zeiten von Corona fundierte Informationen über Homöopathie näherbringen

Wahlpflichtfach an den Universitäten

Präsenzunterricht, die persönliche Begegnung mit den Lehrenden, der unmittelbare Austausch der Lernenden sind unersetzlich. Die durch die Infektionsschutzmaßnahmen bedingten Einschränkungen stellen eine Herausforderung für universitäre Lehre, Fort- und Weiterbildung dar. Vielerorts dürfen Lehrveranstaltungen nur noch online stattfinden. Dank der vom Arbeitskreis E-Learning (WissHom / DZVhÄ) erstellten Moodle-Lernplattform, die allen Dozierenden kostenlos zur Verfügung steht, kann an der Universität München das Wahlpflichtfach Homöopathie für den vorklinischen und klinischen Studienabschnitt weiter vollumfänglich angeboten und als Webinar durchgeführt werden. Inhalte sind die Grundlagen der Homöopathie, Fallbeispiele, erste Materia-medica-Kenntnisse und Informationen zum Stand der

Forschung. Besonders geschätzt wird von den Studierenden die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, wie bei einer C1-Verreibung, und aktiv in Gruppen vorzutragen, z. B. beim Rekapitulieren von erlerntem Stoff und bei Repertorisationsübungen.

Zur Vertiefung der Lerninhalte im Selbststudium bearbeiten die Teilnehmenden parallel zum Unterricht das Online-Lernprogramm „Basiswissen Homöopathie“, dessen Inhalte dem Curriculum für das Wahlpflichtfach Homöopathie entsprechen.

Unterrichtsmaterialien, Videos, Flipcharts und weiterführende Links finden die Studierenden im virtuellen Seminarraum auf der DZVhÄ-Lernplattform. Als abschließender Leistungsnachweis dienen ein Onlinetest und das Basiswissen-Homöopathie-Zertifikat.

Universitätsübergreifender Homöopathie-Einführungsworkshop

An den meisten medizinischen Fakultäten gibt es für die Studierenden kaum Möglichkeiten, sich ausreichend über Homöopathie zu informieren. Auf Initiative von Dr. Alexandra Schulze-Rohr soll daher ab dem Sommersemester 2021 regelmäßig deutschlandweit ein Einführungsworkshop angeboten werden: online, für alle erreichbar, ohne Infektionsrisiko. Das Wahlpflichtfach-Curriculum und die in den Online-Wahlpflichtfachangeboten gesammelten Erfahrungen dienen als Grundlage für die Gestaltung von Inhalt und Durchführung. Ziel ist, dass jeder Interessierte im Laufe seines Studiums die Möglichkeit erhält, zu verstehen, was Homöopathie ist und was sie zum Wohl der Patient*innen beitragen kann.

Kurz notiert

Wichtige Kongressinformationen für Teilnehmer*innen des ICE 20

- Wir haben für alle Präsentationen des ICE 20 eine passwortgeschützte Onlineplattform eingerichtet.
- Das Gesamtpaket des Kongresses kann auf unserer WissHom-Website gekauft werden: <https://ticket.wiss-hom.de/>.
- Wenn Sie als Teilnehmer*in den Multiple-Choice-Fragebogen zum Kongress bis spätestens Ende März ausfüllen, erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte der Landesärztekammer Sachsen-Anhalt und 12 Fortbildungspunkte für das DZVhÄ-Diplom.

Jubiläum

InHom / WissHom wird 20 Jahre alt

Am 19. April 2001 wurden in Köthen die Homöopathie-Stiftung und das Europäische Institut für Homöopathie (InHom)

gegründet – das Vorläuferinstitut von WissHom. In einem feierlichen Rahmen wurde der Stiftungsvertrag vor mehr als 80 Gästen

in der restaurierten Lutze-Klinik von den Vorstandsmitgliedern der Stiftung, Dr. Karin Bandelin, Gerhard Bleul und Dr. Heinrich



► **Abb. 1** Dr. Karin Bandelin, Gerhard Bleul (re.) und Dr. Heinrich Kuhn sowie für den DZVhÄ-Vorstand Dr. Lucia Zekorn (li.) bei der Unterzeichnung des Stiftungsvertrags Quelle: © WissHom

Kuhn, sowie für den DZVhÄ-Vorstand von Dr. Lucia Zekorn unterschrieben. InHom wurde gegründet, um die verstreuten

wissenschaftlichen Bemühungen um die Homöopathie möglichst zu bündeln und weitere Arbeiten anzuregen. Themen wie Arzneimittelprüfungen, Therapiestudien, Falldokumentation, Pharmakologie und Fragen zum Wissenschaftsverständnis der Homöopathie werden hier behandelt und dokumentiert. Neben Forschungsprojekten umfassen die Aktivitäten des InHom Organisation von Fortbildungen, Dokumentation und Publikation.

Ende 2010 wurde dann aus InHom die Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie (WissHom). Die Gründung von WissHom wurde vom damaligen Vorstand des DZVhÄ in mehreren größeren

Vorbereitungstreffen geplant, die Gründungsversammlung fand im November 2010 wiederum in Köthen statt. Angelegt wurde mit WissHom eine vom DZVhÄ unabhängige wissenschaftliche Organisation.

Zurzeit entsteht eine gemeinsame Festschrift, in der die Geschichte der Stiftung und von WissHom dokumentiert wird. Es berichten darin viele Weggefährten der vergangenen 20 Jahre. Im Mai wird die Festschrift vorliegen. In diesem Jahr sind zwei gemeinsame Veranstaltungen geplant: am 12. Juni im Köthener Schloss im Rahmen der Ausstellungseröffnung „200 Jahre Hahnemann in Köthen“ und dann im November im Rahmen des ICE 21.

Vormerken

ICE 21 – der Jubiläumskongress vom 11. bis 13. November 2021

Thema: Chancen in der Krise – Perspektiven aus Praxis, Lehre und Forschung

Ob der Kongress digital oder als Hybrid-Kongress in Köthen stattfinden kann, ist

noch nicht entschieden. Auf www.wiss-hom.de informieren wir zeitnah über alle Neuigkeiten zum Jubiläumskongress – sowohl was die Form als auch was die Inhalte angeht.